



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XXVII. Markgraf Friedrich verpfändet Stadt und Schloß Köpnick an Hans von Uchtenhagen, am 20. Juni 1426.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

vor allen den, di jn sehen, horen oder lesen: Wann wir von eygener bewegnuß furgenommen vnd betracht haben solich armuet vnd vneustigung, darjune vnser liebe getrewen die von Coppenick itzund sein, nemlich an brücken, greben vnd andern sachen, vnd zu besorgen ist, wo wir dafur nicht gedechten, das die genanten von Coppenick vnd das selb Stellein in größzer pawuellichkeit vnd zu größzer armuet komen mochten. Vnd wann nu vns vnd den landen nicht klein lunder grofz vnd mercklich doran ligend ist, von brucken vnd wasser wegen, dauon den landen, wo sie zu vnmechtikeit komen, wol schaden ensten mochte, vnd auch an In nye anders erfunden noch erkannt haben, dann getrewlich hilff, gutwillickeit vnd bystande. Darumb vns vnd gemeines nutze vnd fromen willen vnser vnd der lande, der marck zcu Brandenburg, solich ire abnemen vnd vnmechtikeit, anders dan sy vor gehabt haben, als verre wir das furkommen mügen billichen, stet czu wandeln vnd in aufnem vnd gute wesen ir vnd ir nachkommen zu bringen. Darumb von funderlichen gnaden vnd nach Rate vnser getrewen, das die obgenanten von Coppenick vnd datz Stellein furder desterbazf aufkomen, sich beueften vnd in gute wesen keren mügen, funderlich vns auch grüntlich befraget, das solich begnadung andern vnsern Steten jn der marck keinen schaden bringen mag, so haben wir jn nach rate vnd von funderlichen gnaden erlaubt, gegündt vnd gegeben, gönnen, geben vnd erlauben jn auch mit craft dits briefs, einen wochenmarckt furder alle wochen auff den Montag cze halten vnd zu haben, vnd einen Jarmarckt alle Jar jerlichen auf den Sontag nechst vor sandt Gallen tag auch zu halten in dem obengenanten Stellein Coppenick, vnd deselben wochenmarkts vnd jarmarckts zu genieffen vnd zu geprauchén on allermenniglich Intrage, Irrunge vnd widerrede: doch nemlich vns, vnsern erben vnd nachkomen an vnsern gerechtikeiten vnd sunst allermenniglichen vnshedlich. Des zcu vrkunde vnd bekentniß haben wir vnser Insigel an disen brief ton hencken, der geben ist zcum Berlin, am dinstag nach dem Sontag, so man in der heiligen kirchen singet Reminiscere, nach crists geburte viertzehen hundert Jare vnd darnach jm vier vnd zwentzigsten Jaren.

Nach dem Original aus Hübner's Abschrift.

XXVII. Markgraf Johann verpfändet Stadt und Schloß Köpnic an Hans von Uthenhagen, am 20. Juni 1426.

Wir Johans, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu nuremberg, Bekennen —, das wir von merckliche sache wegen vns darzu bewegende, vnser Slosz vnd Statt Copenik mit alle vnd iglichen nuzen, rechten vnd zugehorungen, obersten vnd nydersten gerichte, als von alter dar zu gehort hat vnd biszher kommen ist, nichts aufznommen, uerkaufft vnd jngeben haben, uerkauffen vnd geben jn geinwurtiglichen auff einen rechten widerkauff fur vnser lieben herren vnd vater, fur vns, alle vnser erben vnd nachkommen, vnsern lieben getrewen hannse von vchtehagen vnd seinen erben vmmb sechszhundert schok guter bemischen grofchen, die er vns gereite darauff geben, entricht vnd bezalt hat vnd die wir furder in vnser, vnser erben vnd der marcken kuntliche framen vnd nucz gewandt vnd gekart haben, derselben suma geldes wir jn qwydt, ledig vnd losz sagen, in craft dieß briefs: vnd der obgnante hanns vnd

sein erben sollen das obgnante Slossz vnd Stad mit allen vnd iglichen obgeschriebenen zugehörungen jenen haben, nützen vnd nützen vngeuerlichen vngehindert von vnsern lieben herren vnd vater, von vns, vnsern erben vnd nachkommen vnd sollen das getrewiglichen halten vnd bewaren auff ir selbs koste vnd czerung nach irem besten uermügen, an allerley usslege vnd rechnung, vnd sollen vnsern lieben herren vnd vater, vns, vnsern erben vnd nachkommen damit vnterthenig, gehorsam vnd gewertig sein vnd vnsern friden vnd vnfriden halten vnd leiden gein allermeinglich, nymands uszgenommen, vnd alle inwonere zu dem gnanten slosse vnd statt gehörende, geistlich vnd werltlich, getrewiglichen handhaben, schutzen vnd schirmen vnd in keine vngewonlich beswerung thun, noch newigkeit auff sie setzen oder begern in keinerley wyfz ongeuerd, sunder sie bey alten rechten vnd gewonheiten behalten vnd bleiben lassen on argk vnd ongeuerde. Auch sol der gnant hanns kein eichen oder esschen holcz, es sey grofz oder klein, uerkauffen noch keinwyfz hawen lassen ongeuerde. Auch wenn vnd auff welch czeit das ist, das vnser lieber herre vnd vater, wir, vnser erben oder nachkommen marggrafen dasselb Slossz vnd statt mit den obgeschriebenen nützen vnd zugehörungen von den obgnanten hannsen oder sein erben widerkauffen wollen, das sollen sie vns gestaten vmmb die obgeschriebenen summa geldes oder fouil guter reinischer gulden, die gut, genge vnd gebe sein, vnd das sollen vnd wollen wir in ein halb iar oder virtel iars vngeuerlichen zuvor uerkunden vnd zu wissen thun vnd dann nach uszgeen desselben halben oder virtel iars auff weynachten nehst kommend, acht tag vor oder nach vngeuerlichen, dem obgnanten hannsen oder seinen erben dieselbe VI<sup>e</sup> schok oder so uil guter reinischer gulden unuerczogenlichen reichen vnd bezalen: vnd wo in das uerczogen würde, was sie des dann schaden nemen, das beweizlicher vnd vngeuerlicher schade hiez vnd were, den gereden wir in mitampft dem hauptgute gutlichen vnd vnuerczogenliche zu entrichten vnd zu bezalen: vnd so sie denn der VI<sup>e</sup> schok oder fouil guter reinischer gulden bezalt sein, So sollen sie vnsern lieben herren vnd vater, vns, vnsern erben vnd nachkommen marggrauen dasselbe slosse vnd statt mit allen obgeschriebenen zugehörungen gruntlichen, genzlichen vnd on alle widerrede abtreten, lediglichen vnd losz wider in antworten, on allerley rechnung vnd usslege ongeuerde. Wer auch, das vnser lieber herre vnd vater, wir, vnser erben oder nachkommen marggrauen in vnsern landen der marcke ein gemein landbete nemen würden, So sollen vnd mugen wir sie in der statt vnd ampt Cöpenick auch wol nemen ongeuerde. Des zu urkunde vnd warem bekentnußz haben wir obgnanter marggraff Johans vnser insigel an diessen vnsern brieff hengen lassen, der geben ist zu Berlin, am nehsten donrstag fur sant Johans Baptisten tag zu mittensomer, nach Cristi vnsern herrn geburte virczehnhundert iar vnd darnach im sechsvndczweinczigsten iaren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 8.

XXVIII. Markgraf Johann gestattet dem Hans von Uchtenhagen, als Pfandinhaber von Köpnic, einige dahin gehörige Gewässer wiederkäuflich auszuthun, am 22. Januar 1428.

Wir Johans, von gots gnaden marggraff zu Brandenburg etc., Bekennen — Wann fur vns kummen ist vnser lieber getrewer hanns von uchtenhagen vnd hat vns angericht vnd erzellt soliche not, darinn er itzund sey, sunder vns auch fleissiglichen gebeten, vnsern willen, gunst